

## 6. Tugendspiegel der Kindheit Jesu

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769  
M: Philipp Nicolai 1599 (EG 70)

1. O Je - su, gött-lich' Wun-der-kind, das mir mein gan-zes Herz ent-zünd't,  
Ich setz' mich sanft in stil-lem Sinn im Geist zu dei-ner Krip-pe hin  
du wollst mich nicht ver-schmä-hen; Lass dein Äug-lein mich an-bli-cken,  
und will dich recht be - se - hen.  
in mich drü-cken dei- ne Klar-heit und dein Kin - der - bild in Wahr-heit!

2. O Unschuld, mehr als engelrein, / du lässt kein Sündenstäubchen ein, / o Spiegel ohne Flecken! / Du kleines Lamm nichts Arges denkst, / bist allen hold und keinen kränkst / und musst den Tod doch schmecken. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden fremd dem Bösen, / nein, unschuldig sei mein Wesen!

3. Die Einfalt leucht't dir im Gesicht, / du bist ganz Wahrheit, Recht und Licht, / nichts Falsches kann sich regen; / Du suchst, mein Kindchen, nichts für dich, / du meinst den Vater lauterlich / ohn' eignes Überlegen. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden, dass ich meine / schlecht und recht nur dich alleine!

4. Du, großer Schöpfer aller Ding', / liegst da so klein und ganz gering, / o aller Demut Wunder! / Du hältst verborgen deinen Schein, / du willst veracht't und niedrig sein, / wie lässt du dich herunter! / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden, dass ich gerne / vor dir deine Demut lerne!

5. Dein Herz ist voller Gütigkeit, / ich kann die süß'ste Freundlichkeit / aus deinen Augen lesen; / holdselig du dich allen zeigst / und allen deine Gnade reichst, / du sanftes Kinderwesen. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden allen gütig, / ganz gebrochen und sanftmütig!

6. Wie liegst du so gelassen, ach, / in Elend, Kält' und Ungemach, / du lässtest mit dir machen; / man mag dich legen, wie man will, / du bleibst zufrieden, froh und still, / die süßen Äuglein lachen. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden still, gelassen, / was du schickest zu umfassen!

7. Du liegst so unbekümmert da / und bist so schwach und dürftig ja, / ein anderer muss dich halten; / du lässt die Hände wickeln ein / und willst so recht abhängig sein, / den Vater lässt du walten. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden stets verborgen, / auf dich trauen ohne Sorgen!

8. O ewigs Wort, nun schweigst du, / dein Geist, der ist in höchster Ruh, / wie still sind deine Lippen! / Die Schar der Engel bet't dich an, / die Hirten haben's auch getan, / doch schweigst du in der Krippen. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden, lehr mich schweigen, / und im Geist vor dir mich beugen!

9. Wie bist du nicht ein armes Kind, / das keinen Raum im Hause find't, / bist mit dem Stall zufrieden. / Mich dünkt, dein ganzes Wesen spricht: / Weg Geld und Gut, ich will euch nicht, / ich halt mich abgeschieden. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden, Armut lieben, / stets mich im Verleugnen üben!

10. Da liegst du so veracht't und schlecht, / o Gottes Sohn, gleichwie ein Knecht, / von einer Magd geboren; / die Hoheit, Ehr' und Herrlichkeit / verleugnest du als Eitelkeit, / hast lieber Schmach erkoren. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden und begehren / lieber Schmach als Lob und Ehren!

11. Du bist wohl recht ein Leidenskind, / jetzt büßest du schon meine Sünd', / es zeigen's deine Tränen; / du willst schon früh im Leiden sein / und willig dich zu Kreuz und Pein / von Mutterleib gewöhnen. / Jesu, wie du / lass mich werden noch auf Erden, wollst mir eben / solchen Leidensinn auch geben!

12. Du schönes, liebes Engelein, / ich müsst' ein harter Felsen sein, / wenn ich dich nicht sollt' lieben; / was an dir ist, ist liebenswert, / du bist es, den mein Herz begehrt, / es sei dir ganz verschrieben. / Jesu, nur du / bist's alleine, den ich meine; lass auf Erden / mich dein liebes Kind noch werden!

13. Mein Jesu, ich umarme dich, / komm drück dein Kinderbild in mich, / lass mich dir ähnlich werden! / Ein klein, unschuldig Kindelein, / so geh ich in den Himmel ein, / noch weil ich leb' auf Erden, / lebe, schwebe / abgeschieden, still im Frieden, werd' auch droben / dich in Unschuld ewig loben.